

Stationenlernen

Wozu? Warum?

Diese Methode wird auch als **„Lernen an Stationen“**, **„Stationenbetrieb“** oder als **„Arbeit im Lernzirkel“** bezeichnet und ist eine alternative Variante für die Vermittlung von Inhalten. Diese Form des Lernens orientiert sich an der Idee des Zirkeltrainings im Sport und stellt das individuelle Lernen und die Selbstständigkeit der Lernenden in den

Wie gestalten? Wie einsetzen?

Das Stationenlernen ist eine Form des offenen Unterrichts, bei der die Lernenden verschiedene Aspekte eines Themas im Rahmen von Lernstationen selbstständig erarbeiten. Dabei werden die Lernziele der verschiedenen Stationen so aufeinander abgestimmt, dass das übergeordnete Lernziel des Unterrichts erreicht werden kann.

Ablauf

Vorbereitung

In der Vorbereitung werden sogenannte Lernstationen (zum Beispiel Tischgruppen) zur Verfügung gestellt. An jeder Lernstation werden den Lernenden Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt, die mit entsprechenden Arbeitsaufträgen bearbeitet werden sollen.

Die Klasse wird in vier bis fünf Gruppen unterteilt. Die Einteilung der Gruppen kann nach dem Zufallsprinzip erfolgen, aber auch nach den inhaltlichen Erfahrungen/Kenntnissen der Schüler/innen. Jede Gruppe beginnt bei einer anderen Lernstation.

Durchführung

Je nach Definition von Stationenlernen (vgl. Hegele 2011 bzw. Wilbers 2013) können die Lernenden beim offenen Stationenlernen selbstständig über die Verweildauer und die Reihenfolge der Bearbeitung der Stationen entscheiden. Beim geschlossenen Stationenlernen werden Verweildauer je Station und die Sozialform von der Lehrkraft vorgegeben.

Je nach Art des Stationenlernens bearbeiten die Lernenden demnach die einzelnen Stationen. Die Lernergebnisse werden sowohl von der Lehrperson, als auch durch Selbstkontrolle überprüft.

CHECKLISTE für die Vorbereitung und Durchführung

- » Sind die Inhalte vom Schwierigkeitsgrad her für die Erarbeitung im Rahmen eines Stationenbetriebes geeignet?
- » Kann der Stoff in vier bis fünf unabhängig voneinander zu bearbeitende Themenbereiche unterteilt werden?
- » Sind die Materialien so aufbereitet (mit Grafiken, Tabellen und nicht mit zu viel Text), dass die Schüler/innen die Inhalte schnell erfassen können?
- » Gibt es auf allen Arbeitsaufträgen präzise Arbeitsanweisungen?
Diese sollten zumindest folgende Informationen enthalten:
 - » Ziel, das mit der Vermittlung des Themenbereichs verfolgt wird
 - » (ungefähre) zeitliche Vorgabe für die Arbeit an der jeweiligen Station
 - » Ablauf des Stationenbetriebes
- » Sind die räumlichen Voraussetzungen für einen Stationenbetrieb gegeben?
- » Wie erfolgt die Gruppeneinteilung?

Wie lange? Zeit

Abhängig vom Interesse und dem individuellen Lerntempo sowie den Vorkenntnissen. Abhängig vom Umfang der Lernstationen sollten insgesamt jedoch mind. 100 Minuten für die Erarbeitung von Lehrstoff mittels Stationenbetrieb vorgesehen werden.

Womit? Material

Unterlagen für die einzelnen Lernstationen
ev. Glocke (für die Variante geschlossener Stationenbetrieb)

Tipps

Den Ablauf auf jeden Fall visuell darstellen!

Literaturhinweise oder Links

Mathes, Claus (2013): Wirtschaft unterrichten – Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre, 8. Auflage. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co KG.

Hegele, Irmintraut (1997): Einführung. In: Hegele, Irmintraut (Hrsg.): Lernziel Stationenarbeit. Weinheim, Basel: Beltz.